

## **Das Dunkelgrün der Tannen im Vallée de Joux erobert die Kollektion Villeret**

**Nach dem Ewigen Kalender schmückt Blancpain nun auch die Modelle Villeret Extraplate, Quantième Complet, Quantième Phases de Lune und Tourbillon Carrousel mit dem beliebten grünen Zifferblatt mit Sonnenschliff. Die Inspiration für den besonderen Farbton entspringt den Tannenwäldern auf den Anhöhen über der Manufaktur in Le Brassus im Vallée de Joux. Vom schlichsten bis zum technisch kompliziertesten Modell verstärkt Blancpain so in seinen Kollektionen den Verweis auf seine Herkunft.**

Die Kollektion Villeret, Synonym zeitloser Eleganz, zeichnet sich durch die Reinheit ihrer Linien und die technische Raffinesse ihrer Uhrwerke aus. Mit Blick auf die sie umgebende Natur präsentiert die Manufaktur Blancpain in dieser Kollektion neue Modelle mit Zifferblättern in prächtigen Grüntönen und sorgt so für einen überwältigenden Kontrast zum Rotgoldgehäuse aus 18 Karat Gold mit seiner unverkennbaren Doppelreif-Lünette. Die mechanischen und ästhetischen Eigenschaften - auf subtile Weise miteinander verbunden - machen diese Uhren zu außergewöhnlichen Zeitmessern.

### **Villeret Extraplate**

Die Anzeigen der Villeret Extraplate üben sich in zurückhaltender Eleganz. Sie konzentrieren sich auf die wesentlichen Zeitangaben (Stunden, Minuten und Sekunden) sowie ein Datumsfenster, die die beruhigende Wirkung des grünen Farbtons in keiner Weise beeinträchtigen. Diese Automatikuhr mit ihren reinen Linien spiegelt die DNA der Kollektion Villeret gekonnt wider: Sie wirkt auf den ersten Blick minimalistisch, da die Komplexität ihres extraflachen Uhrwerks Kaliber 1151 (nur 3,37 mm Stärke) unter dem Zifferblatt verborgen bleibt. Das 40-mm-Gehäuse aus 18 Karat Rotgold ist nur 8,70 mm hoch. Trotz ihrer bemerkenswerten Feinheit ist die Villeret Extraplate leistungsstark und bietet dank ihrer beider in Reihe geschalteten Federhäuser eine Gangreserve von 100 Stunden.

### **Villeret Quantième Phases de Lune**

Die Villeret Quantième Phases de Lune ist mit der berühmten Mondphasenanzeige von Blancpain ausgestattet und vermittelt einen Hauch Poesie. Mit einem kleinen Schönheitsfleck im Mundwinkel und geschlossenen, von langen Wimpern umrahmten Augenlidern: Das weibliche Gesicht der Mondphasen-Modelle zeigt sich von seiner schönsten Seite, um diesen Zeitmessern etwas Leben einzuhauchen. Es wandert durch die Mondzyklen, eingerahmt vom 31-Tage-Kranz des Monats, über den ein Zeiger mit roter Mondsichelspitze gleitet. Als weitere Anspielung an den Sternenhimmel werden Zifferblatt und Gehäuse von fast 1 Karat Diamanten im Brillantschliff erhellet. Nicht zu vergessen das feine Sonnenschliffmuster auf dem neuen grünen Zifferblatt, dessen beruhigender Farbton sich auch auf dem Armband wiederfindet. So erstrahlt dieser Zeitmesser Tag und Nacht in leuchtender Schönheit. Im Gehäuse aus 18 Karat Rotgold mit 33,20 mm Durchmesser tickt das gesicherte Automatikwerk 913QL.P, eine geballte Ladung mechanischer Spitzentechnologie.

### **Villeret Quantième Complet**

Die Villeret Quantième Complet ist ein mechanisches Wunderwerk, das einen vollständigen Kalender und die Mondphasenanzeige harmonisch miteinander verbindet. Dieser Zeitmesser mit 40 mm Durchmesser aus 18 Karat Rotgold, der auf dem Zifferblatt das Datum auf einem 31-Tage-Kranz sowie den Wochentag und Monat in zwei Fenstern anzeigt, ist sorgfältig proportioniert und bietet dadurch eine optimale visuelle Ausgewogenheit und hohen Ablesekomfort. Der Kontrast des neuen Zifferblatts mit seinem subtilen Grünton zu den Zeigern und Indexen aus Rotgold verstärkt die Lesbarkeit noch zusätzlich und verleiht der Uhr einen einzigartigen warmen Charakter. Um den komplexen Kalendermechanismus zu schützen, ist das Kaliber 6654 so gesichert, dass der Träger die Kalenderanzeige jederzeit mit Hilfe der von Blancpain patentierten Korrektoren unter den Bandanstößen mit einem einfachen Fingerdruck einstellen kann.

### **Villeret Tourbillon Carrousel**

Das Tourbillon und das Karussell gehören zu den großen Errungenschaften, um schwerkraftbedingte Abweichungen der Ganggenauigkeit zu reduzieren. Die 2013 als Weltpremiere vorgestellte Villeret Tourbillon Carrousel demonstrierte die Fähigkeit von Blancpain, durch die Kombination dieser beider Regulatoren extrem komplexe mechanische Meisterwerke zu schaffen. Vereint sind diese seit jeher im Kaliber 2322: ein fliegendes Tourbillon bei 12 Uhr und ein fliegendes Karussells bei 6 Uhr, begleitet von einem Datumsfenster bei 3 Uhr. Diese Uhr setzt so zwei unabhängig voneinander rotierende Käfige in Szene, die durch ein Differential verbunden sind, das den durchschnittlichen Gang der beiden Regulatoren auf die Stundenanzeige überträgt. Mit der Krone bei 4 Uhr können die beiden Federhäuser gleichzeitig aufgezogen werden, was ihre gleichmäßige Antriebskraft gewährleistet. Damit erzielt dieses Modell seine volle Präzision und eine Gangreserve von sieben Tagen (168 Stunden), deren Stand durch den Saphirglasboden kontrolliert werden kann.

Dieses Jahr erscheint die Villeret Tourbillon Carrousel in neuem Gewand mit einem Gehäuse aus 18 Karat Rotgold von 44,6 mm Durchmesser und einem Sonnenschliffzifferblatt mit einem ebenso puristischen wie attraktiven grünen Farbton.

---

### **Villeret: zeitlose Eleganz und technische Raffinesse**

Die klassischste Kollektion von Blancpain trägt den Namen der Geburtsgemeinde der Marke, Villeret im Berner Jura. Die gleichzeitig traditionellen und zukunftsorientierten Modelle verkörpern die Wurzeln der Marke und zeichnen sich durch schlichte, klare Linien aus, die ihnen eine zeitlose Eleganz verleihen. In den Uhrwerken der Kollektion Villeret, mit ihrer emblematischen Double-Pomme- oder Doppelreif-Lünette, sind die Ergebnisse der jüngsten Forschungsarbeiten von Blancpain integriert, zum Beispiel die Korrektoren unter den Bandanstößen beim Modell Quantième Complet mit vollständigem Kalender.

### **Die Mondphasenanzeige: das Gesicht von Blancpain**

Mit dieser 1983 nach der Quarzkrisis als Kennzeichen der Manufaktur aus Le Brassus wiedereingeführten Komplikation bewies Blancpain, dass mechanische Zeitmesser von außergewöhnlichem uhrmacherischen Savoir-faire zeugen, das sich nie durch Quarzuhren ersetzen lässt. Die unverkennbare Mondphase von Blancpain wurde so zum Symbol der mechanischen Erneuerung der Uhrmacherkunst. Heute findet sie sich sowohl in der Villeret Quantième Phases de

Lune als auch im Quantième Complet wieder, deren Uhrwerke so konstruiert sind, dass man die Kalenderanzeigen jederzeit richten kann, ohne sie zu beschädigen.

### **Blancpain, Meister der Kalenderuhren**

Als Schlüsselkomponenten der DNA der Manufaktur sind Kalender ein Beweis für Blancpains Expertise im Bereich der Komplikationen. Der vollständige Kalender, der nach der Quarzkrise wieder in Mode kam, eröffnete 1983 den Reigen der Zeitmesser mit Kalenderanzeige. Ob Wochenkalender, einfache Datumsanzeige, Jahreskalender oder Ewiger Kalender – das Savoir-faire der Marke bei der Kreation von Kalenderuhren gipfelte in der äußerst komplexen Herstellung zweier Weltpremierer: der Villeret Équation du Temps Marchante und der Villeret Calendrier Chinois Traditionnel. Mit ihrer breiten Präsenz in den Kollektionen Villeret, Ladybird und Fifty Fathoms machen diese Mechanismen Blancpain zum Meister der Kalenderuhren.

### **Die Silizium-Revolution**

Als echte Revolution in der Uhrenindustrie zu Beginn des 21. Jahrhunderts ermöglichte Silizium als Werkstoff für Spiralfedern große Fortschritte bei der mechanischen Zeitmessung. Dieses Halbmetall ist sehr hart, aber trotzdem elastisch, ohne sich zu verformen, und viel leichter als die zuvor verwendeten Metalllegierungen, sowie äußerst korrosionsbeständig und vor allem amagnetisch – eine geschätzte Eigenschaft für die Ganggenauigkeit.

Die neuen Modelle der Kollektion Villeret sind selbstverständlich mit Spiralfedern aus Silizium ausgestattet und profitieren von der überlegenen chronometrischen Leistung. Die einzigartige Konstruktion ihrer Uhrwerke und die hohe Qualität der Endbearbeitung kann durch den transparenten Saphirboden bewundert werden.

### **Der Schwerkraft trotzen: Tourbillon versus Karussell**

Das Tourbillon und das Karussell, zwei Meisterleistungen der Uhrmacherkunst, wurden beide mit dem Ziel entwickelt, die Auswirkungen der Schwerkraft auf die Ganggenauigkeit des Uhrwerks zu reduzieren. Indem Blancpain das Karussell wiederbelebte und ihm neue Perspektiven bot, hat die Manufaktur in Le Brassus es neu definiert. Es stellt eine Alternative zum Tourbillon dar, unterscheidet sich aber in der Art und Weise, wie es diese Funktion erfüllt. Beim Tourbillon ist der Drehkäfig über ein einziges Räderwerk mit dem Federhaus verbunden. Wird diese mechanische Verbindung unterbrochen, steht das Tourbillon still. Das Karussell ist hingegen über zwei Räderwerke mit dem Federhaus verbunden. Das erste bringt die Energie für den Betrieb der Hemmung, das zweite steuert die Drehgeschwindigkeit des Käfigs. Der Unterschied zwischen den beiden Systemen besteht also darin, dass das Karussell durchdachter konstruiert und mit mehr Komponenten ausgestattet ist. Die Koexistenz dieser beiden Reguliermechanismen stellt daher eine echte Herausforderung dar, die Blancpain 2013 erstmals in der Geschichte der Uhrmacherei meisterte.